

---

## Artikelserie

---

### Business Intelligence

Der Begriff Business Intelligence wurde 1989 von Marktforschern bei Gartner kreiert. Er umschreibt den IT-gestützten Zugriff auf Informationen sowie die IT-gestützte Analyse und Aufbereitung von Informationen mit dem Ziel der Unterstützung betrieblicher Entscheidungen. Er unterliegt dabei keiner strengen wissenschaftlichen Definition. Vielmehr ist er ein Sammelbecken für Wortschöpfungen wie Data Warehouse, Data Mining oder OLAP. Es ist eine Integrationslösung, die Daten aus allen Unternehmensquellen zusammenführt. Ziel ist es, eine vollständige Sicht auf das Unternehmen zu ermöglichen, Wertschöpfungspotentiale zu ermitteln und nutzbar zu machen.

Der Markt für Business Intelligence Werkzeuge bietet ausgereifte Technik. Doch selten genug werden die Lösungen auch eingesetzt, um Prozesse effizienter zu gestalten oder die Entscheidungsfindung zu unterstützen. Den strategischen Einsatz der Business Intelligence - Anwendungen bezeichnet die Butler Group in ihrer Marktanalyse als Integrated Business Intelligence. Um Unternehmensdaten sinnvoll interpretieren zu können, greifen Firmen zu Business-Intelligence-Werkzeugen. Sie können auf die Programme verschiedener Spezialisten zurückgreifen, die mit den großen Software-Anbietern konkurrieren. Größter Player im Business Intelligence - Markt bleibt das SAS Institute.

Viele Unternehmen haben in den letzten Jahren Enterprise-Resource-Management-Systeme eingeführt und sehen sich nun einer Vielfalt an Daten gegenüber. Sie stehen vor der Herausforderung, die relevanten Informationen zu identifizieren, durch deren Verknüpfung neue Einsichten zu gewinnen sind und jene Faktoren zu erkennen, die einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg oder Misserfolg des Unternehmens haben. Damit erhält der Markt für Business Intelligence den entscheidenden Schub, argumentieren die Berater der Firma Lünenendk.

Im Markt für Business Intelligence konkurrieren die breiter aufgestellten Software-Hersteller, wie SAP, Microsoft oder Oracle, die entsprechende Lösungen in ihre Produkte integriert haben, mit den Spezialisten.

Entscheidet sich ein Unternehmen für den Einsatz einer Business Intelligence - Komponente, sollte bereits im Vorfeld der Implementierung geklärt werden, welche Funktionen sie erfüllen soll. Es stellt sich hier die Frage, ob es ein einfaches, für alle leicht zu bedienendes Werkzeug oder ein Detektiv für die versteckten Zusammenhänge sein soll.

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

Bernd Kluge, K+P Consulting GmbH, 64289 Darmstadt, Bad Nauheimer Straße 4, Telefon: 06151-73475-110, Telefax: 06151-73475-500, Mobil: 0171-6442226 E-Mail: [bernd.kluge@kluge-partner.de](mailto:bernd.kluge@kluge-partner.de)

